

MIT DEN BIENEN DURCHS JAHR

Der von De Immen über Mellifera angebotene Kurs „Mit den Bienen durchs Jahr“ fand im März in den Räumen des Gartenbaubereichs der Freien Walsdorfschule Gladbeck zum zweiten Mal statt.

Inhalte waren „Der BIEN und die drei Bienenwesen: Königin, Arbeiterinnen und Drohnen“, als Arbeitsgrundlage dienten die Arbeitervorträge Rudolf Steiners über „Das Wesen der Bienen“ und Ferdinand Gerstung“ Der Bien und seine Zucht“.

Zweiter Schwerpunkt war der NATURWABENBAU und seine Bedeutung für die Gesunderhaltung der Bienen, wo wir über Naturwabenbau, Triebe im Bien, Formen im Bien, Lebensäußerungen des Biens und imkerliche Maßnahmen zur Unterstützung des Wohlergehens des Bienen geredet haben.

Als wir dann zu den, die Imkerei maßgeblich beeinflussenden Faktoren kamen, über Wetter, Trachtbedingungen, Beuten, Bienenrassen und Betriebsweisen gesprochen haben, wurden wir unterstützt von Demeter Imker Stephan Rameil, der uns in einem zweistündigen Besuch seine Betriebsweise erläuterte, seine verbesserte und umgebaute isolierte Ramelli II Beute vorstellte, über seine neuen Ideen zum säurefreien Umgang mit der Varroa redete, zu seinen diesjährigen Beutebaukursen einlud und uns zu einem regen Austausch inspirierte.

Die Isolation der Bienenbehausungen und ihr Einfluß auf die Bienengesundheit beschäftigt uns wesensgemäße Imker in NRW schon seit längerem. Wir haben angefangen, angeregt und unterstützt durch Stephan Rameil, der konsequent alle seine Bienenbehausungen, Jungvölkerkästen und Schwarmfangkisten isoliert, unsere Bienenbehausungen ebenfalls zu dämmen um den Bienen dadurch ein angemessenes, dem hohlen Baum nahekommendes Innenklima anbieten zu können.

Thorben Schiffer, der im Rahmen seiner Examensarbeit den Bücherskorpion als „natürliches Varroamittel“ beschreibt, ist mittlerweile bei Prof. Dr. Jürgen Tautz in Würzburg angestellt und forscht im Rahmen seiner Dissertation über optimale Bienenbehausungen, die einerseits den Bienen ein optimales Innenklima was Temperatur und Luftfeuchte betrifft, anbieten, gleichzeitig aber auch ein Habitat für den Bücherskorpion bieten. Er unterstützt mit seinen Forschungen die These, dass es den Bienen in isolierten Bienenbehausungen, Strohbeuten oder dem hohlen Baum deutlich besser geht als in der am meisten verbreiteten Holzbeute mit 2,2 - 2,5mm dickem (dünnen!) Holzbeute.

An dieser Stelle sind wir als Bienenhalter aufgefordert Umzudenken, Weiterzudenken und den Bienen, die in den letzten Jahrzehnten in erster Linie ausgebeutet und korrumpiert wurden, etwas von ihrem naturgemäßen Lebensbedingungen zurückzugeben!

Barbara Leineweber
De Immen NRW, Demeter NRW